

# Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

## Kapitel 1: Die Geburt

Es war eine Stürmische Nacht in der Zwei Kinder - zwei männliche Saiyajin geboren wurden.

Sowohl Gine als auch Samira hatten gesunde Söhne zur Welt gebracht. Beide Frauen waren schon seit Jahren Freundinnen, kannten sich seit sie selber Kinder waren und so war es auch kein Wunder, das diese beide sich ein Zimmer teilten in dem sie sich von den Geburten erholten.

Die Kinder - Kakarott und Broly - lagen einige Räume weiter und wurden ein letztes Mal noch vom zuständigen Arzt untersucht und dann alleine in dem ruhigen sterilen Raum zurück gelassen. Sicher und warm eingeschlossen unter den Glaskuppeln ihrer Betten - schliefen die kleinen ruhig. Bis der jüngere und kleinere der beiden erwachte und anfang zu wimmern.

Der kleine Kakarott fühlte sich so alleine und er hatte schreckliche Sehnsucht nach seiner Mutter. Nach etlichen Minuten in denen niemand kam um nach dem kleinen zu schauen, fing dieser an zu weinen und schrie so laut wie er nur mit seinen kleinen Lungen konnte.

Broly erwachte durch dieses Weinen und brummte unzufrieden vor sich hin. Verstand dieser doch überhaupt nicht, warum sein Nachbar so brüllte. Sie hatten es doch gut hier drinnen, durften Schlafen... es war warm. Und sie waren schließlich nicht alleine hier. Er war ja da und Kakarott sollte sich doch nicht so anstellen.

Aber machtlos musste der ältere der beiden kleinen mitanhören, wie Kakarott weiter schrie.

Nach einer Stunde endlich kam jemand durch die Türe und wie durch ein Wunder hörte der kleinere mit den schräg abstehenden Haaren sofort auf zu weinen.

Bardock war mit Radditz in den Raum getreten um die Neugeborenen zu betrachten. Mit einem Knopfdruck öffnete sich die Glaskuppel über Kakarott's Bettchen und große Hände hoben diesen Vorsichtig aus diesem hoch.

"Was hast du den Kakarott? Vermisst du deine Mama?" fragte dieser mit einem tiefen beruhigenden Ton.

Radditz war in der Zeit zu Broly's Bett gegangen und lugte gerade so über den Rand des Bettchen und drückte seine Nase an das Glas und lächelte das Kind dahinter

freudig an.

"Schau Papa, das muss der Sohn von Paragus sein"

Der Kommandant trat neben seinen ältesten und blickten zu Broly herunter. "Ja, das ist Paragus und Samiras Jüngster. Meinst du, das Sie sich freuen würden, wenn wir die Zwei zu ihren Müttern bringen würden?" fragte Bardock dann seinen Sohn.

Eifriges Kopfnicken war wohl Antwort genug, ehe auch bei Broly die Glaskuppel geöffnet wurde und er ebenfalls auf den Arm von Bardock genommen wurde.

Kakarott gluckste freudig, als er Gesellschaft auf den Armen seines Vaters bekam und mit einer zaghaften Berührung, wickelte sich der kleine Schweif um Broly's ehe diese auf den sicheren Armen des Kommandanten den Raum verließen.

Nur wenige Minuten später waren die vier in den Ruheräumen von Gine und Samira angekommen und die Neugeborenen wurden vorsichtig den Müttern übergeben. Mit einem protestierenden Laut, löste Radditz die beiden Schweife der Jungs ehe er sich auf das Bett seiner Mutter setzte und auf seinen kleinen Bruder schaute.

"Vielen Dank Bardock. Es ist schade das Paragus nicht bei der Geburt dabei sein konnte. Aber man weiß leider noch nicht, wann er von seiner Mission zurück kehren wird." meinte Samira traurig.

"Ach Samira, du wirst sehen, in ein paar Tagen wird Paragus sicher bei dir und Broly sein. Und es wird ihn erfreuen und mit Stolz erfüllen, das sein Sohn schon auf der Welt ist." erwiderte Bardock mit sanfter Stimme ehe er leicht über ihre Haare strich.

Schon seit je her, kannten sich die Familien und waren eng miteinander befreundet. Kurz tauschte er einen Blick mit seiner Gefährtin ehe er sich neben Samira ans Bett setzte und diese leise fragte "Möchtest du bei uns wohnen, solange dein Mann nicht zurück ist? Dann wärst du mit dem kleinen nicht alleine und wir könnten dir helfen"

Broly's Mutter schaute überrascht erst Bardock und dann Gine an ehe sie leicht nickte. "Ja, das ist sehr nett von euch beiden. Ich mag es nicht sehr, wenn ich alleine bin..." flüsterte sie zuletzt und strich ihrem kleinen Sohn über die Wange.

"Hast du gehört Broly, wir werden einige Zeit bei Bardock, Gine, Radditz und Kakarott leben." der angesprochenen gluckste nur freudig vor sich hin.

"Gut dann ist das beschlossen. Ich hole euch in ein paar Stunden ab und bringe euch nachhause. In der Zwischenzeit könnt ihr euch etwas ausruhen. Soll ich die Jungs zurück in die Station bringen?"

"Nein Bardock, lass sie hier. Radditz bleibst du hier oder gehst du mit deinem Vater?" fragte indes Gine ihren ältesten sanft.

"Ich möchte hier bleiben Mama. Ich pass auch auf Kakarott und Broly auf!" sprach der kleine Mann eifrig und bekam ein zustimmendes Nicken von den drei Erwachsenen.

Bardock hatte noch ein Bettchen in den Raum gestellt und nach einem Kuss auf Gines Stirn war dieser aus dem Raum verschwunden.

Gine und Samira unterhielten sich noch leise, während sie ihre Söhne nährten, doch nach dem beide Jungs zufrieden und satt in den Armen der beiden Frauen eingeschlafen waren, nahm Radditz diese nacheinander vorsichtig aus den Armen und legte sie zusammen in das Bettchen und beobachtete diese mit Argusaugen.

Nach wenigen Minuten wickelte sich dieses Mal Broly's Schweif um Kakarott's und beide schliefen tief und fest, aneinander gekuschelt weiter.

So kam es, das Samira mit Broly, bei Bardock's Familie lebte. Zwei Wochen waren seit der Geburt der beiden Sprösslingen vergangen, als die Nachricht kam, das Paragus mit Sung - Broly's Bruder - in wenigen Stunden zurück sein werden.

So machten sich die Erwachsenen mit den Kindern ins Schloss auf, um auf die Ankunft von Paragus und Sung zu warten. Allzu lang war diese Wartezeit nicht, denn nur eine halbe Stunde später, kam die Kapsel mit den beiden an.

"Ich bin so aufgeregt." flüsterte Samira vor sich hin und strich ihrem unruhigen kleinen über den Rücken.

"Es ist doch alles gut Samira. Gleich wirst du ihn wieder sehen. Gib mir Broly, ich denke du willst deinen Mann entgegen laufen!" meinte Bardock ruhig und nahm den kleinen Broly entgegen ehe er einer davoneilenden Samira hinterher sah.

Der Eingang der Kapsel öffnete sich und kurz darauf war auch schon ein hochgewachsener Mann zu sehen, dahinter ein junger Mann. Beide traten jetzt auf das Plateau und Paragus konnte gar nicht so schnell schauen, wie er seine Frau in den Armen liegen hatte.

"Samira... oh meine Liebe" hauchte er erfreut und zog diese näher zu sich und küsste sie vor allen Augen innig. "Ich hab dich vermisst mein Herz" jedoch bemerkte er schnell, das seine Frau sich verändert hatte. Sie hatte keinen Bauch mehr, in dem sein Kind heran wuchs und sie sah etwas erschöpft aus.

"Samira, was ist mit..." fragte er daher vorsichtig und legte eine Hand auf ihren fast flachen Bauch.

"Es ist alles in Ordnung Paragus. Du bist stolzer Vater eines Sohnes - Broly - und du mein Schatz" damit wandte sie sich erstmals an ihren Ältesten und schloss ihn in ihre Arme "Bist ab jetzt großer Bruder!" und gab ihrem Sohn noch ein Begrüßungsküsschen auf die Stirn.

"Willkommen zurück Paragus, Sung" erklang da auch schon Bardock's Stimme hinter Samira.

Die Familie von diesem war näher an die drei herangetreten und mit einem Lächeln überreichte der Kommandant den kleinen neugierigen Broly seinem sichtlich überraschten Vater.

"Broly?" fragte dieser dann etwas überrascht seine Gefährtin. Ehe er auf das kleine Geschöpf in seinen Armen blickte und den kleinen Körper an seine Brust drückte und anfang zu lächeln.

"Hallo Broly, ich bin dein Vater und das... das ist dein großer Bruder" flüsterte

Paragus leise zu dem Kind in seinen Armen. "Wir werden immer auf dich aufpassen."

Gine, Bardock und deren Kinder verabschiedeten sich dann mit dem Versprechen bald einmal vorbei zu kommen und ließen so die Familie zurück.

#\_#\_ Später am Abend im Haus von Paragus und Samira \_#\_#

"Vater, Mutter? Ich würde mich für heute zurück ziehen." sprach Sung zu seinen Eltern.

"Natürlich Schatz. Würdest du kurz nach Broly schauen ob er auch wirklich schläft?"

"Ja Mum, mach ich. Gute Nacht ihr zwei" sprach dieser noch und verschwand ins Obergeschoss, wo er noch kurz in das Kinderzimmer seines jüngeren Bruders ging um nach diesem zu schauen. Am Bettchen angekommen, kniete sich Sung hin und strich Broly sanft und vorsichtig über die Wange und lächelte. "Ich verspreche dir, das dir nie etwas passiert, ich verspreche dir, das ich immer ein guter und gerechter großer Bruder sein werde..." ehe er seinem kleinen Bruder einen federleichten Kuss auf die Stirn hauchte und selber in seinem Zimmer verschwand um endlich wieder in einem Bett zu schlafen.

Paragus indes zog seine Gefährtin zu sich auf den Schoß und umschloss diese mit seinem starken Armen und vergrub sein Gesicht an ihrem Hals. "Es tut mir leid, dass ich zur Geburt nicht zurück war. Aber ich bin die Dankbar, dass du mir nochmal einen Sohn geschenkt hast. Einen der schon so stark ist... Ich liebe dich Samira!" hauchte er an ihren Hals und verteilte sanfte Küsse auf diesem.

Samira erschauerte leicht und schloss ihre Arme um ihren Gefährten und erwiderte nur leise "Es muss dir doch nicht leid tun Para. Du warst auf Mission, du konntest doch nicht ahnen, dass der kleine es so eilig hatte auf die Welt zu kommen. Und ich würde dir gerne noch mehr Kinder schenken. Sowar unsre Götter dies wünschen."

Mit einem Lächeln hob er seine Frau auf die Arme und brachte Sie in das gemeinsame Schlafzimmer. "Danke mein Herz..." flüsterte er nochmals leise und legte Sie dann vorsichtig auf das Bett und kuschelte sich neben diese hin. Beide Erwachsene waren relativ schnell ins Land der Träume abgetaucht.

Nur wenige Stunden später, meldete sich Broly. Paragus brauchte zwar nur einige Sekunden bis er das Geräusch zuordnen konnte, jedoch war er schneller als Samira aus dem Bett gesprungen und zu seinem Jüngsten geeilt um diesen aus seinem Bettchen zu heben.

"Hey kleiner, alles in Ordnung. Komm ich bring dich zu deiner Mama..." flüsterte der Krieger sanft und kehrte so zu seiner Gefährtin zurück. Mit einem liebevollen lächeln nahm sie den Säugling entgegen und legte ihn an ihre Brust an und beobachtete diesen beim Trinken.

Paragus beobachtete indes seine kleine Familie und legte sich seitlich hin und legte eine Hand auf Samiras Oberschenkel, bis er sich wieder erhob und seinen Sohn sanft entgegen nahm und zurück in sein Zimmer brachte und noch etwas mit ihm im Raum umher ging.

Über den Rücken streichend flüsterte er zu Broly "Morgen werden wir zwei etwas Zeit für uns haben mein Kleiner. Dann werde ich auch mal schauen, wie hoch deine Kampfkraft ist." aber all dies hatte noch bis morgen Zeit.

Nach dem Paragus seinen jüngsten zurück in sein Bettchen gelegt hatte, schlüpfte er wieder zu seiner Frau unter die Decke und zog diese sanft an sich und schlief kurz darauf ein.